

Absender:

Telefon:



An die Europäische Märchengesellschaft e.V.
Schloss Bentlage

Bentlager Weg 130

D-48432 Rheine

ab 14.30 *Exkursionen*
Tom Müller

19.00 *Galaabend*
Cordula Gerndt
Mathias Hellmann
Angelika B. Hirsch
Martin Niedermann
Stephanie Schachtner
Angela Weber

22.00 *Nachterzählen*

Sonntag, 29. Juni 2025

9.00 *Erzählen*
Conchi Vega

09.30 *Referat*
Erzsébet Wenzel-Gazdag -
Durch Vielfalt verbunden

10.30 *Kreativer Schlussakt*

11.00 *Dank, Verabschiedung*

Märchenerzählerinnen und -erzähler

1. **Angela Adhikari**
2. **Angela Weber**
3. **Angelika B. Hirsch**
4. **Angelika Schmucker**
5. **Annemarie Euler**
6. **Annemarie Strickler**
7. **Astrid Brüggemann**
8. **Birgit Fritz**
9. **Brigitte Hirsig**
10. **Britta Wilmsmeier**
11. **Claudia Lang**
12. **Claudia Rohrhirs**
13. **Conchi Vega**
14. **Cordula Gerndt**
15. **Dirk Nowakowski**
16. **Erna Dudensing**

17. **Gudrun Rathke**
18. **John Rogers**
19. **Katja Wißmiller**
20. **Kerstin Lauterbach**
21. **Martin Niedermann**
22. **Martina Weigert**
23. **Mathias Hellmann**
24. **Naceur Charles Arceval**
25. **Roswitha Fabula**
26. **Simone Brandt**
27. **Stephanie Schachtner**
28. **Susanne Becker-Plätzer**
29. **Tina Bayer**
30. **Tom Müller**
31. **Ute Fisch**

Organisatorische Hinweise

Veranstalter: Europäische Märchengesellschaft e.V.
Bentlager Weg 130, 48432 Rheine, Tel.05971/918420,
www.maerchen-emg.de, E-Mail: info@maerchen-emg.de

Kongressbeginn: Mittwoch, 25.06.2025, 16.00 Uhr
Kongressende: Sonntag, 29.06.2025, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort und Kongressbüro:
Kurhaus Bad Kreuznach, ab 25.06.25

Eintrittspreise:

Kongresskarte für Mitglieder (EMG, VEE oder EMG) bzw. Ehegatten	165,- €
Kongresskarte für Nichtmitglieder	195,- €
ermäßigte Kongresskarte für Mitglieder (Student etc.)	145,- €
erm. Karte für Nichtmitglieder (Stud. etc.)	175,- €
Tageskarte für Mitglieder	60,- €
Tageskarte für Nichtmitglieder	75,- €
Eintritt Gala-Abend	20,- €

Die Kongresskarte berechtigt zur Teilnahme an allen Kongressveranstaltungen. Tageskarten können ab dem 25.06.2025. im Kongressbüro erworben werden.

Wir empfehlen umgehende **Anmeldung über den eigenen Verband** (Nichtmitglieder können frei wählen), sowie die **gleichzeitige Überweisung der Kongressgebühr** auf das folgende Konto (Absender und Verwendungszweck nicht vergessen):

EMG - Volksbank im Münsterland (BIC: GENODEM1BB)
IBAN: DE28 4036 1906 4391 7281 00

Online-Anmeldungen bitte unter <https://kongress.erzaehlen.org> oder per Papier über den Anmeldeabschnitt.

Erst mit Eingang Ihrer vollen Kongressgebühr gilt die Anmeldung als verbindlich; **eine Bestätigung erfolgt nicht!** Bei schriftlichem Rücktritt bis zum 25.05. 2025 erhalten Sie Ihr Geld zurück unter Abzug von 25,- € Bearbeitungsgebühr.

Bzgl. der **Zimmerreservierung** ist die Nutzung der üblichen **Buchungsportale** ein bewährter Rat. **Die EMG, die SMG und der VEE vermitteln selbst keine Zimmer!**

Ihre Kongresskarte und einen Kongressführer mit allen organisatorischen und inhaltlichen Detailinformationen erhalten Sie im Kongressbüro; die Karte ist Ihr unbedingt notwendiger Ausweis. Die Vorträge und alle anderen Veranstaltungen finden zentral im Kurhaussaal statt, abweichende Orte sind im Tagesplan angegeben. Die Arbeitsgemeinschaften erreichen Sie fußläufig. Für die AGs gibt es jeweils nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Hierzu liegen ab 25.06.2025 im Kongressbüro Listen zum Eintrag bereit. Die meisten AGs vom Donnerstag werden am Freitag wiederholt.

Führungen und Exkursionen

Während des Kongresses am Samstag werden unterschiedliche Führungen und Exkursionen angeboten, die nicht in der Kongressgebühr enthalten sind und separat gebucht werden müssen (siehe Anmeldeabschnitt.)

1. PuK - Museum für Puppentheaterkultur 15.00 Uhr
Führung durch das Museum für Puppentheaterkultur durch den Museumsleiter Michael Dorner mit puppenspielerische Einlagen. Evtl. auch weitere Führung um 16.30. Dauer 60-90 Minuten. 13 €

2. Leichte Wanderung auf dem Rotenfels 14.30 Uhr
Geschichte, Geschichten und weite Ausblicke - mit Chnutz vom Hopfen. Max. 30 Personen. Dauer 3 Stunden. 12 €

3. Ritter, Reformation, Romantik - Führung auf der Ebernburg 14.30 Uhr
Max. 20 Personen. Dauer. 90 Minuten. 10 €

4. Geschichte, Parks und enge Gassen - Stadtführung. 15.00 Uhr
Evtl. auch 2 Gruppen. Pro Gruppe max. 20 Personen. Dauer 2 Stunden. 8 €

Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung:



Internationaler Kongress in Bad Kreuznach



Europäische Märchengesellschaft e.V.

supported by



Schweizerische Märchengesellschaft SMG

Anmeldung für _____ Personen zum Kongress „**erzählen - zuhören - verbinden**“, 25.-29. Juni 2025 in Bad Kreuznach

Mitglied im/bei EMG SMG VEE

Name, Vorname

Die **Kongressgebühr** in Höhe von **165,- Euro** überweise ich sofort auf eines der folgenden Konten (Absender und Verwendungszweck bitte nicht vergessen):

Volkbank Münsterland Nord eG (BIC: GENODEM1BB) - IBAN: DE28 4036 1906 4391 7281 00	165,00 €	Kongresskarte für Nichtmitglieder	195,00 €
Mitglieder bzw. Ehegatten	145,00 €	erm. Kongresskarte für Nichtmitgl.	175,00 €
erm. Kongresskarte für Mitglieder (Student etc.)	60,00 €	Tageskarte für Nichtmitglieder	75,00 €
Tageskarte für Mitglieder	20,00 €	Eintritt Gala-Abend (Ernährung O „normal“ O vegetarisch O vegan)	20,00 €

Bei schriftlichem Rücktritt bis zum 5.6.2025 erhalten Sie Ihr Geld zurück unter Abzug von 25,- € Stornierungsgebühr.

Ich buche folgende Zusatzangebote und überweise die jeweiligen Gebühren mit dem Kongressbeitrag:

O Puk - Museum für Puppentheaterkultur, 13,00 € O Leichte Wanderung auf dem Rotenfels, 12,00 €

O Ritter, Reformation, Romantik - Führung auf der Eberburg, 10,00 €

O Geschichte, Parks und enge Gassen - Stadtführung, 8,00 €

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift



Freitag, 27. Juni 2025

- 09.00** *Erzählen*
Dirk Nowakowski
- 09.30** *Referat*
Dr. Franz Hütter - Die Kunst des Erzählens:
Von Märchen zur Neurowissenschaft –
Eine interdisziplinäre Reise
- 10.15** *Pause*
- 10.30** *Mitgliederversammlungen*
EMG - Kurhaussaal
VEE - Rudi-Müller-Saal (!)
- 12.00** *Mittagspause*
- 14.30** *Erzählen*
Tom Müller
- 14.45** *Referat*
Dr. Barbara Gobrecht -
Es war einmal ein veganer Fuchs...
- 16.00** *Arbeitsgemeinschaften* – 2. Runde
- 20.00** *Ceilidh*
- 22.00** *Nachterzählen*

Samstag, 28. Juni 2025

- 9.00** *Erzählen*
Astrid Brüggemann
- 09.30** *Projektbörse*
- 11.00** *Pause*
- 11.30** *Erzählen*
Claudia Rohrhirs
- 11.30** *Referat*
Dr. Angelika B. Hirsch - Vom alltäglichen,
biografischen bis zum künstlerischen Erzählen
– Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- 12.15** *Mittagspause*

Mittwoch, 25. Juni 2025

- 16.00** *Eintreffen*
- 17.00** *Begrüßung*
- 17.30** *Einführung ins Thema*
Alexandra Kampmeier
- 20.00** *7 mal 3 - Erzählen in der Stadt*
1 - Simone Brandt, Tina Brimberg, Claudia Rohrhirs
2 - Roswitha Fabula, Ute Fisch, Annemarie Strickler
3 - Gudrun Rathke, Angelika Schmucker, Katja Wißmiller
4 - Annemarie Euler, John Rogers, Martina Weigert
5 - Susanne Becker-Plätzer, Birgit Fritz, Brigitte Hirsig
6 - Naceur Charles Arceval, Erna Dudensing, Claudia Lang
7 - Angela Adhikari, Conchi Vega, Britta Wilmsmeier
- 22.00** Nachtschwärmertreff

Donnerstag, 26. Juni 2025

- 09.00** *Aktion zum Kennenlernen*
- 09.30** *Referat*
Dirk Nowakowski -
Ganz Ohr sein
- 10.15** *Pause*
- 10.45** *Erzählen*
Kerstin Lauterbach
- 11.00** *Referat*
Astrid Brüggemann - Künstliche Intelligenz und
Geschichten-Erzählen: Warum, wofür und wie?
- 11.45** *Mittagspause*
- 15.00** *Arbeitsgemeinschaften* – 1. Runde
- 17.00** *Reigen*
- 20.00** *Abend der Nachwuchserzählerinnen
und Nachwuchserzähler*
- 22.00** *Nachterzählen*

Vom alltäglichen, biografischen bis zum künstlerischen Erzählen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Dr. Angelika B. Hirsch

6. Durch Vielfalt verbunden - Über das Mit- und Nebeneinander des Erzählens in verschiedenen sprachigen Regionen (am Beispiel Osteuropas) - Erzébet Wenzel-Gazdag

Arbeitsgemeinschaften

- Hör-Spiele zur Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung kennenlernen und ausprobieren - Dirk Nowakowski
- ... und tauchte ab bis an den Grund des Meeres – Ein Märchen hören und in der systemischen Aufstellung sich mit dem Märchenbild verbinden - Conchi Vega
- Die Wirkung von Erzählungen: Eine interdisziplinäre Vertiefung – Dr. Franz Hütter
- Tradition trifft Technologie: KI im Dienst des Erzählens - Astrid Brüggemann
- Aus dem Buch in den Mund ins Ohr - Schriftliches in Mündliches verwandeln - Dr. Angelika B. Hirsch
- Märchen und Trauer - Roswitha Fabula
- Kinder erzählen ihre Bilder - Nikola Hübsch
- Geschichten erfinden mit Schulkindern – Nikola Hübsch
- Die Kunst des Zuhörens – Verstehen jenseits der Worte - Alexandra Kampmeier
- Erzählen für Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft oder einer (geistigen) Behinderung Schwierigkeiten haben - Martina Weigert
- Umstürzlerisches Erzählen - Linde Knoch
- Stegreif Erzählen - Brigitte Hirsig
- „Du hast eine starke Stimme“, sagte der Esel. Alles eine Frage der Technik - Hanna Margarete Schilling
- Wie sich spielend leicht ein fachliches Gespräch über Erzählkompetenzen führen lässt - Janine Schweiger
- Es war einmal und wirkt noch heut - Märchen nachhaltig im Unterricht integrieren - Stephanie Schachtner

Reflexives:

Welche Rolle spielen die Erzähler und Erzählerinnen selbst? Zu welchen Anteilen sind sie Künstlerinnen, Prediger, Pädagogen, Psychologinnen, Narzissten, Demagogen, Clowns ...? Wie gehen sie mit ihren Stoffen um? Welche Rolle spielt das Publikum? Wie kann das künstlerische Erzählen das biografische Erzählen stimulieren, sprich: wie werden Zuhörende zu Erzählern und Erzählende zu Zuhörern?

Eigenes:

Die EMG und die SMG sind dem Märchen verpflichtet. Mit ihrem Engagement für die Anerkennung des Märchenerzählens als immaterielles Kulturgut setzt sich die EMG in besonderer Weise für die Pflege dieser Kunstform ein. Die SMG pflegt neben dem Märchen erzählen besonders auch das Erzählen von Sagen. Der VEE bewegt sich zwischen den verschiedenen Gattungen – freie und traditionelle Stoffe verbinden sich in unterschiedlicher Weise. Wie lassen sich die jeweils eigenen Schwerpunkte miteinander verbinden? Welche Impulse können Märchen und Sagen geben, welche Schätze beinhalten das Biographische Erzählen, das Erzählen aus dem Stehgreif oder die Verbindung des Erzählens mit anderen Kunstformen? Unsere Gäste erwartet ein interaktiver Kongress. Fundierte Vorträge gehen Hand in Hand mit Workshops, dem einen oder anderen Rollenwechsel und dem vertieften Kennenlernen unterschiedlicher Erzählformate.

Referate

- Ganz Ohr sein - Dirk Nowakowski
- Künstliche Intelligenz und Geschichten-Erzählen: Warum, wofür und wie? - Astrid Brüggemann
- Die Kunst des Erzählens: Von Märchen zur Neurowissenschaft – Eine interdisziplinäre Reise - Dr. Franz Hütter
- „Es war einmal ein veganer Fuchs...“ - Zum Stand der aktuellen Erzählforschung - Dr. Barbara Gobrecht
- Wenn's nicht wahr wär', könnte man's nicht erzählen.

Herzliche Einladung zum Kongress

Erzählen - Zuhören - Verbinden

*Internationaler Jahreskongress
der Europäischen Märchengesellschaft e.V. (EMG),
supported by Schweizerische Märchengesellschaft
(SMG) und dem Verband der Erzählerinnen und
Erzähler e.V. (VEE) zu Gast bei den Internationalen
Tagen des Erzählens in Bad Kreuznach.*

Erstmals kommen drei Organisationen zu einem Kongress zusammen, die sich dem Erzählen widmen: Die EMG, die SMG und der VEE. Wir wollen diese Tatsache nicht nur einfach feiern, sondern nehmen sie zum Anlass, uns mit dem Erzählen an sich zu beschäftigen. Dabei betrachten wir es auf wissenschaftlicher, gesellschaftlicher, künstlerischer und praktischer Ebene.

Grundsätzliches:

Erzähler ohne Publikum? Sind ein Nichts. Publikum ohne Erzählende? Fällt ins Nichts. Die alltäglich nötige Kommunikation ist dem Menschen vermutlich immer schon zu wenig gewesen. Unsere Vorstellungskraft macht uns zu erzählenden Wesen. Wir können nicht anders, als Erlebtes, Ausgedachtes, Gehörtes weiterzugeben.

Spezielles:

Was geschieht in diesem Prozess physisch, psychisch, sozial? Welche Funktion hat das Erzählen zu verschiedenen Gelegenheiten – etwa in existentiellen Notlagen im Vergleich zu komfortablen Situationen? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den Kulturen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart? Wie kann Erzählen zum demokratischen Prozess beitragen? Wie steht es aktuell um das Erzählen? Und wie verhält es sich mit den Erzählstoffen – was bleibt, was wandelt sich? Was erhoffen wir uns, was wünschen wir uns, was streben wir an?